

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

brücke (nun Traundorf genannt) unbefugten Handel treiben, Brot backen oder anderes Handwerk ausüben würden.<sup>1)</sup>

Dem Lokalhistoriker, welcher genau sein will, bietet jene Zeit sehr geringen Stoff für das Interesse seiner Leser, denn auch unter Albrecht III. (vom Jahre 1365 bis 1395) finden sich anfangs nur minderwichtige Nachrichten.

Erwähnenswerth ist jedoch, daß er am 11. November 1378 seiner zweiten Gemalin Beatriz jährlich 3000 Gulden aus dem reichen Ertragnisse der Maut und des Salzamtes zu Gmunden anwies, wo vom Jahre 1377—1379 Mathes Schuler und im Jahre 1391 Stefan Kraft die Salzamtmannsstelle innehatten.<sup>2)</sup>

Auch dürfte hier der Ort sein, einzuschalten, daß in dem Zeitraume von 1375 — 1385 der berühmte „Magister Joannes de Gamundia“ in Gmunden geboren wurde, welcher im Jahre 1430 als Vicekanzler der Universität Wien den ersten, für mehrere Jahre brauchbaren, Kalender sammt den dazu nöthigen Tafeln und Erklärungen herausgab und anno 1435 die Universitätsbibliothek in Wien gründete. Erst nach nahezu 30 Jahren verwerthete Regimontan die Ideen des (Mitte 1442 gestorbenen) Oesterreichers, der in der Stefanskirche zu Wien begraben liegt.

Bei Gelegenheit der Schlichtung eines Streites zwischen Albrecht und seinem Bruder Leopold am 25. September 1379 wird abermals des „Nschellandes“ ganz besonders

---

1) Auch befahl er am 14. Mai 1361 dem Johann von Traun, das Salz von Gmunden nicht in der „Niedmarck“ weiter zu verkaufen.

2) Damals fungirte ein gewisser Joanes Gutjahr als erster bekannter Hofschreiber bei dem Salzwesen in Hallstatt.